



GIRA

Allgemeine Sicherheitshinweise

Dieses Produkt enthält Knopfzellen. Wenn Knopfzellen verschluckt werden, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von 2 Stunden auftreten und zum Tode führen. Batterien nicht einnehmen, Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe. Falls Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf. Neue und gebrauchte Batterien von Kindern fernhalten. Verätzungsgefahr durch berstende oder auslaufende Batterien. Diese Anleitung ist Bestandteil des Produkts und muss beim Endkunden verbleiben.

Inbetriebnahme-Reihenfolge beachten

Inbetriebnahme-Reihenfolge für das Sicherheitssystem Alarm Connect:
 1. Die Alarmzentrale montieren und in Betrieb nehmen (Anschluss Akkupaket und 230 V).
 2. Das Projekt im GPA parametrieren und in den Speicher der Alarmzentrale übertragen.
 3. Alle anderen Geräte montieren, in Betrieb nehmen (Batterien einlegen etc.) und die Funkverbindung zur Alarmzentrale überprüfen.
 4. Nach erfolgreicher Überprüfung, die Alarmzentrale in den Betriebsmodus versetzen.
 Bei Missachtung der Inbetriebnahme-Reihenfolge kann das Sicherheitssystem nicht erfolgreich in Betrieb genommen werden.

Produktmerkmale

Der Funk Magnetkontakt dient der drahtlosen Überwachung von Fenstern und Türen. Beim Öffnen eines Fensters bzw. einer Tür sendet der Funk Magnetkontakt ein Signal an die Alarmzentrale Connect.

Produkteigenschaften

- Öffnungsüberwachung mittels zweier integrierter Reedkontakte.
- Integrierter Sabotagekontakt.
- Nur für die Anwendung im Innenbereich.
- Zur VdS-konformen Installation ist der Anschluss eines verdrahteten Reedkontakts zwingend erforderlich.

Aufkleber mit Hardware-ID

Dem Gerät liegen zwei Aufkleber mit der Hardware-ID bei. Sie können einen der beiden Aufkleber für Ihren Objektplan benutzen und während der Projektierung im GPA die Hardware-ID mit einem entsprechenden Scanner einfach scannen.

Lieferumfang

- 1 x Funk Magnetkontakt inkl. Batterien
- 1 x Magnet
- 1 x Befestigungsmaterial
- 1 x Widerstand (200 kΩ)
- 1 x Gebrauchsanleitung
- 2 x Aufkleber mit Hardware-ID

Packungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit überprüfen. Bei Beanstandung siehe „Gewährleistung“.

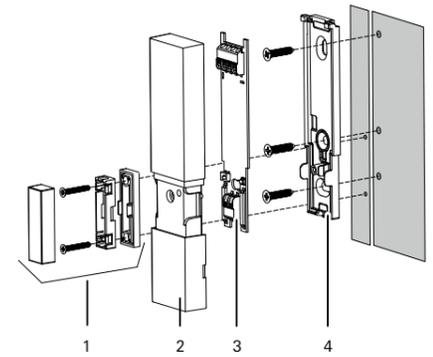
Notwendiges Zubehör

- Alarmzentrale Connect (Art-Nr. 5201 00)
- Funk Bedieneinheit (Art.-Nr. 5212 16)

Zubehör

- Externer Reedkontakt/VdS (Art-Nr. 5234 16)
- Reedkontakt Draht (Art.-Nr 5235 16)

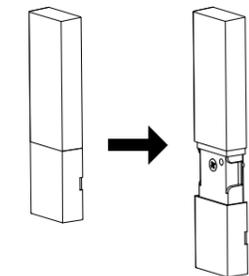
Gerätebeschreibung



- 1 Magnet (Gehäuseoberteil- und -unterteil, Magnet, Ausgleichsstück)
- 2 Gehäuseoberteil inkl. Schiebendeckel
- 3 Platine
- 4 Gehäuseunterteil

Schiebendeckel

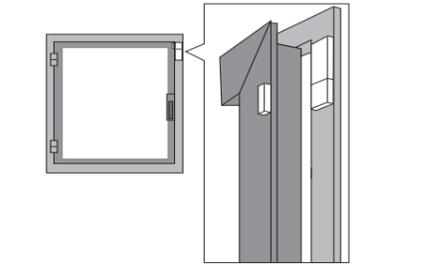
Der Schiebendeckel verdeckt die Befestigungsschraube des Gehäuseoberteils. Nur bei herunter geschobenem Schiebendeckel ist die Befestigungsschraube zugänglich. Beim Herunterschieben des Schiebendeckels wird keine Sabotagealarm ausgelöst.



Montageort auswählen

Montage auf Fenster und Türen

Grundsätzlich gilt:
 Den Magneten immer am bewegliche Teil (Türblatt oder Fensterflügel) und den Funk Magnetkontakt am feststehenden Teil (Rahmen oder Zarge) montieren.



Montage bei Kunststofffenstern

Befestigungsschrauben nicht bis in den Metallkern des Fensters eindrehen. Dies könnte die Funktion des Funk Magnetkontakts (Magnetfeld des Magneten wird negativ beeinflusst) empfindlich stören. Empfehlung: Schrauben aus nicht magnetischem Material (z. B. V2A) verwenden.

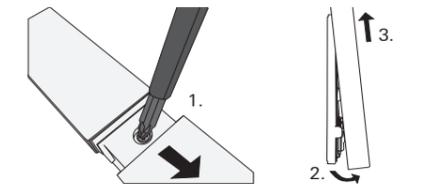
Funk Magnetkontakt montieren

Montage mit Anschluss eines drahtgebundenen Reedkontakts (VdS-konform)

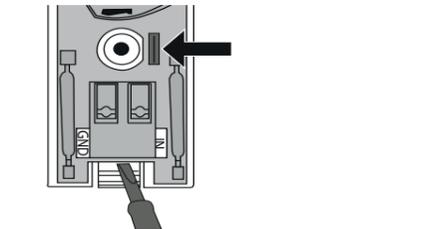
VdS-konforme Montage

- Gekippte Fenster werden als offen erkannt.
- Nicht innerhalb des Durchgriffsbereichs auf dem Fenster bzw. der Tür montieren.
- Bei Fenstermontage darf nur die interne Anschlussklemme verwendet werden.
- Maximal **einen** externen Reedkontakt (siehe „Zubehör“) anschließen.

1. Schiebendeckel nach unten schieben und Gehäuseoberteil, wie nachfolgend gezeigt vom Gehäuseunterteil abnehmen.



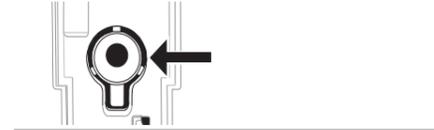
2. Vorsichtig die Platine mit einem entsprechenden Werkzeug vom Gehäuseunterteil lösen. Dabei darauf achten, dass der Rasthaken (siehe Pfeil) neben dem Schraubenloch gedrückt wird. Die Schutzfolie nicht von den Batterien entfernen!



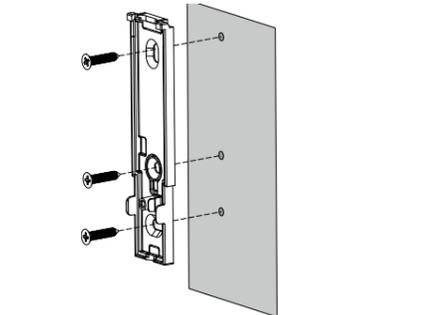
3. Gehäuseunterteil ausrichten, Bohrlöcher anzeichnen, bohren und verdübeln.

Immer die Abrissfläche des Sabotagekontakts verschrauben

Die Abrissfläche des Sabotagekontakts, unabhängig von der Befestigungsart des Funk Magnetkontakts, mit einer Schraube sichern.



4. Gehäuseunterteil montieren.



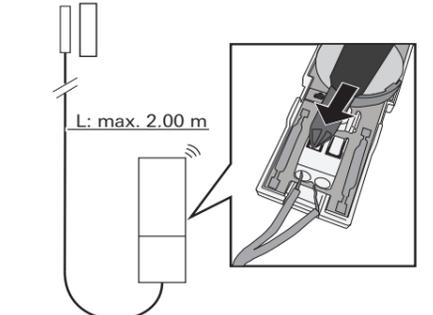
5. Platine vorsichtig wieder auf das Gehäuseunterteil stecken.

Widerstand drahtgebundener Reedkontakt

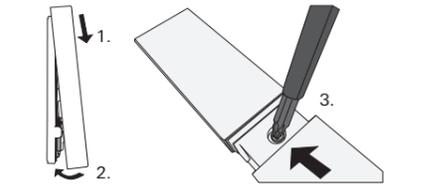
Nur drahtgebundene Reedkontakte mit einem Widerstand von 200 kΩ (siehe „Zubehör“) anschließen. Bei Verwendung bauseits vorhandener Reedkontakte muss der Widerstand auf 200 kΩ geprüft werden. Hierzu liegt ein optionaler 200 kΩ Widerstand bei.

6. Im Schiebendeckel und dem Gehäuseoberteil mit einem geeigneten Werkzeug (z. B. scharfes Messer) eine Öffnung für die Kabeldurchführung herausschneiden.

7. Drahtgebundenen Magnetkontakt an GND und IN anschließen (Kabellänge max. 2 m). Finale Montage des drahtgebundenen Magnetkontakts siehe entsprechende Gebrauchsanleitung.

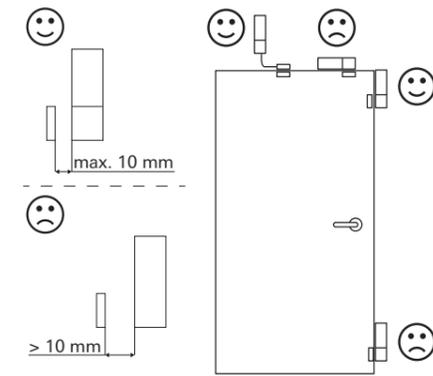


8. Gehäuseoberteil auf das -unterteil stecken, verschrauben und Schiebendeckel schließen.



Montage bei Verwendung des internen Reedkontakts (nicht VdS-konform)

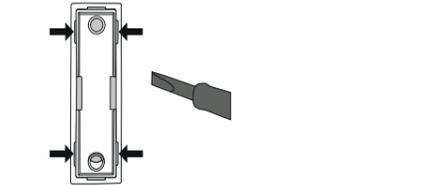
Einbaulage Funk Magnetkontakt und Magnet beachten



1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 5 der VdS-konformen Montage. Alternativ ist auch die Klebemontage des Funk Magnetkontakts möglich. Ein entsprechendes Klebeband liegt dem Produkt bei.
2. Gehäuseoberteil auf das -unterteil stecken, verschrauben und Schiebendeckel schließen.

Magnet Montieren

1. Gehäuseoberteil vom -unterteil lösen.



2. Gehäuseunterteil ausrichten, Bohrlöcher anzeichnen, bohren und Gehäuseunterteil befestigen. Alternativ ist auch die Klebemontage möglich. Ein entsprechendes Klebeband liegt dem Produkt bei. Zusätzlich liegt noch ein Ausgleichsstück für den Magneten dabei. Dies ist dann nützlich, wenn der Höhenunterschied zwischen Magnet und Funk Magnetkontakt so groß ist, dass der Magneten nicht erkannt wird.
3. Magneten auf das Gehäuseunterteil kleben.
4. Gehäuseoberteil auf das Gehäuseunterteil aufstecken.

Funk Magnetkontakt in Betrieb nehmen

Voraussetzung für Geräteinbetriebnahme

Das Projekt muss zuerst im GPA erfolgreich in Betrieb genommen werden (siehe „Inbetriebnahme-Reihenfolge“).

Gira Projekt Assistent (GPA)

- Projektiert wird das Sicherheitssystem Alarm Connect über den GPA. Folgende Einstellungen werden im GPA für den Funk Magnetkontakt getätigt:
- Gerätenamen eintragen
 - Hardware-ID zuordnen.
 - Auslösenden Kontakt [intern, extern oder beides] auswählen.
 - Gerät ist aktiv bei [intern scharf] oder [intern und extern scharf] auswählen.
 - Schleusenfunktion auswählen.
 - „Türgong“-Funktion auswählen.
 - Projekt in Betrieb nehmen.

1. Funk Magnetkontakt im GPA parametrieren und Projekt in Betrieb nehmen
2. Schutzfolie der Batterien herausziehen und Initialisierungsphase abwarten. Der Funk Magnetkontakt wird automatisch von der Alarmzentrale Connect erkannt.

Batterien zu früh eingelegt

Wenn die Geräte vor der Inbetriebnahme aktiviert wurden, befinden sie sich im „Schlafmodus“ und können sich nicht mehr mit der Alarmzentrale verbinden. In diesem Fall müssen die Batterien herausgenommen und erneut eingelegt werden.

Status LED

Verhalten	Bedeutung
Leuchtet dauerhaft rot	Sabotagealarm
Blinkt abwechselnd schnell grün/rot	Initialisierungsphase
Blinkt für max. 10 s schnell rot	Fehler Initialisierungsphase
Blinkt für max. 5 min schnell grün	Registrierungsphase
Leuchtet für ca. 3 s grün, dann aus	Registrierung erfolgreich
Blinkt für max. 10 s in kurzem Intervall rot	Fehler bei Registrierung
Blinkt alle 2 s schnell grün und bei Statusänderung 1 x schnell rot	Testbetrieb

Signalqualität der Funkverbindung überprüfen

	Funkverbindung zur Alarmzentrale Connect überprüfen
Überprüfen Sie die Signalqualität der Funkverbindung zwischen dem Gerät und der Alarmzentrale Connect.	

- Testbetrieb im GPA unter [Sicherheitssystem] -> [Diagnose und Test] aktivieren.
- Funk Magnetkontakt auslösen (z. B. Fenster öffnen).
- Signalqualität überprüfen.
Signalqualität schlecht: Einen Funk Repeater einsetzen und die Signalqualität erneut überprüfen.
Signalqualität gut: Testbetrieb beenden.

Batteriewechsel

	WARNUNG
Explosionsgefahr durch unsachgemäße Handhabung von Batterien.	
Batterien nicht ins Feuer werfen oder wieder aufladen, da sonst Explosionsgefahr besteht.	
	WARNUNG
Verätzungsgefahr durch berstende oder auslaufende Batterien.	
Leere Batterie nur gegen neue gleichen Typs austauschen.	
	Batteriewechsel
Tauschen Sie die Batterie aus, sobald im Display der Funk Bedieneinheit die Anzeige „Batterie schwach“ erscheint.	

- Schiebedeckel herunter schieben.
- Befestigungsschraube lösen und das Gehäuseoberteil vom -unterteil abnehmen. Der Sabotagealarm wird ausgelöst.
- Batterien herausnehmen und gegen neue gleichen Typs (siehe Technische Daten) austauschen. **Polung beachten!**
- Gehäuseoberteil wieder auf das -unterteil stecken, verschrauben und Schiebedeckel schließen.
- Sabotagealarm an der Funk Bedieneinheit quittieren.

 Leere Batterien sofort entfernen und umweltgerecht entsorgen. Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Auskunft über umweltgerechte Entsorgung gibt die kommunale Behörde. Gemäß gesetzlicher Vorgaben ist der Endverbraucher zur Rückgabe gebrauchter Batterien verpflichtet.

Technische Daten

Spannungsversorgung:	Typ C: interne Batterien
Batterie	
Typ:	Lithium, CR2032
Kapazität:	210 mAh
Spannung:	DC 3 V
Anzahl:	2
Batterielebensdauer:	ca. 3 Jahre
Funk	
Frequenzband:	868,0 - 868,6 MHz 868,7 - 867,2 MHz
Sendeleistung:	max. 10mW
Reichweite:	100 m (Freifeld)
Gerät - allgemein	
Anschlüsse:	1 x Klemme für externen Reedkontakt (Widerstand: 200 kΩ)
Optische Anzeige:	Status-LED (rot/grün)
Umgebungs-temperatur:	-10 °C bis +55 °C
Lagertemperatur:	35 °C bis +70 °C
Luftfeuchtigkeit:	93 %
Umweltklasse:	II
Konform mit:	EN 50131 Grad 2 EN 62368-1 EN 301489-1 EN 301489-3 EN 61000-6-3 EN 50130-4 EN 300220-1 EN 300220-2 EN 50130-5 EN 50131-1 EN 50131-2-6 EN 50131-6 EN 50131-5-3
Zertifizierungsstelle:	Telefication B.V.
Abmessungen (H x B x T):	100 x 30 x 15 mm

Konformität

Hiermit erklärt Gira Giersiepen GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp Art.-Nr. 5241 16 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige Artikelnummer finden Sie auf dem Gerät. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie entweder im Downloadbereich (gira.de/konformitaet) oder direkt über den Online Katalog beim Produkt (katalog.gira.de).

Entsorgung

 Der Gira Funk Magnetkontakt ist ein elektrisches bzw. elektronisches Gerät im Sinne der EU Richtlinie 2012/19/EU. Das Gerät wurde unter Verwendung von hochwertigen Materialien und Komponenten entwickelt und hergestellt. Diese sind recycel- und wiederverwendbar. Informieren Sie sich über die in ihrem Land geltenden Bestimmungen zur getrennten Sammlung von Elektro- bzw. Elektronikaltgeräten. Diese Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Durch die korrekte Entsorgung von Altgeräten werden Umwelt und Menschen vor möglichen negativen Folgen geschützt.

Gewährleistung

Die Gewährleistung erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen über den Fachhandel. Bitte übergeben oder senden Sie fehlerhafte Geräte portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an den für Sie zuständigen Verkäufer (Fachhandel/Installationsbetrieb/Elektrofachhandel). Dieser leitet die Geräte an das Gira Service Center weiter.

Gira

Gira
Giersiepen GmbH & Co KG
Elektro-Installations-Systeme
Postfach 1220
42461 Radevormwald
Tel. +49 2195 602 - 0
Fax +49 2195 602 - 191
info@gira.de
www.gira.de